



Theodor Mommsen

GAIUS JULIUS CAESAR

Ein vollendeter Staatsmann

Etwa 260 Seiten · Edelbüttenband RM 5.20

Seit dem Altertum hat das europäische Denken unausgesetzt die gewaltigste Erscheinung der Antike beschäftigt: der Vollender des römischen Imperiums, Gaius Julius Caesar. Vielfach gewandelt hat sich das Bild, das man sich von ihm zu machen suchte, bis ihm schließlich von Mommsen in seiner klassischen Römischen Geschichte ein bleibendes, für alle künftigen Zeiten


gültiges Denkmal

gesetzt wurde. Umfassende Kenntnisse der Tatsachen und geniales Einfühlungsvermögen, das die Vergangenheit leidenschaftlich wie Gegenwart erlebte, schufen vereint jenes unvergeßliche Bild, in welchem uns Caesar nicht nur als Feldherr und Eroberer erscheint, sondern schlechthin als

der vollendete Staatsmann.

Mommsen als erster zeichnete den einheitlichen Plan der Caesarischen Politik nach, die er getragen sah von einer Persönlichkeit, die den Inbegriff der Antike darstellt. Er bewundert an ihm die durchsichtige Klarheit, die Kraft der Individualität, die aber zugleich eine über Jahrhunderte hinaus wirkende Norm, ein Vorbild, gewesen ist. Dem Verführerischen der meisterhaften Darstellung Mommsens wird sich gerade heute niemand entziehen können; spricht sich doch hier neben untrüglichen Scharfsinn die hohe Begeisterung aus für das, „was in tausend Jahren nur einmal begegnet, das Vollkommene“.

Das Buch erscheint Mitte November

Vorzugs-  Angebot!

VERLAG DIE RABENPRESSE · BERLIN